

## **Pressemeldung Handbike Europacup Piacenza 28.-29. Mai 2011**

### **Handbiker durchbrechen magische Schallmauer**

**Silber für Lukas Weber und Franz Nietlispach beim Handbike Europacup im italienischen Piacenza. Als erste Schweizer erreichen sie im Zeitfahren eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40km/h in der Kategorie H2 und H3.**

Beim Paracycling Europacup im italienischen Piacenza, das als Selektionsrennen für die Weltmeisterschaften zählte, haben Lukas Weber und Franz Nietlispach mit dem Handbike eine magische Schallmauer durchbrochen. Beim Zeitfahren, das zusammen mit dem Strassenrennen zur Gesamtwertung zählte, gelang ihnen erstmals eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 40km/h.

Den Grundstein für die Silbermedaille in der Gesamtwertung legte der Zürcher Lukas Weber bereits im Strassenrennen in der Kategorie H2. Der 41 jährige hatte sich nach seinem Doppelsieg beim Weltcupauftakt in Sydney wieder gut erholt und ging bereits nach 4 Runden in die Offensive. In der Folge konnte sich eine vierköpfige Spitzengruppe absetzen, mit Weber, den beiden Italienern Podesta und Cecchetto, sowie dem Holländer Hielkema. „Die Italiener leisteten gute Teamarbeit, Podesta führte meistens, damit sich der Sprinter Cecchetto schonen konnte“, kommentierte Weber den Rennverlauf. Diese Spitzengruppe konnte ihren Vorsprung auf über eine Minute ausbauen. Nachdem Hielkema auf einem Pavetstück stürzte, kam es auf der Zielgeraden zum Sprintfinish zwischen den drei verbleibenden, bei dem sich Cecchetto knapp durchsetzte, vor Weber und Podesta.

Auf der flachen und sehr schnellen Strecke gelang Weber im Zeitfahren erstmals ein Schnitt von über 40km/h. Damit belegte er mit nur 8 Sekunden Rückstand auf den italienischen Zeifahrerspezialisten Vittorio Podesta, auch in dieser Disziplin den zweiten Rang. „Ich habe alles gegeben und bin sehr zufrieden mit meiner Leistung, Podesta war einfach noch schneller“, sagte Weber im Ziel.

In der Kategorie H3, in der die Athleten einen niedrigeren Lähmungsgrad aufweisen als in der Kategorie H2, sorgte Franz Nietlispach für eine Überraschung. Die vierziger Marke in der Prüfung gegen die Uhr war lange das grosse Ziel von Franz Nietlispach, als er nach 14 Paralympics Goldmedaillen und 20 Weltmeister Titel im Rennrollstuhl, zum Handbikesport wechselte. „Ich habe den vierziger Schnitt im Zeifahren mehrere Jahre attackiert, doch ich

blieb immer knapp darunter. Vor drei Jahren dachte ich dann, ich bin wohl doch schon zu alt dafür. Und dann war es irgendwann nur noch ein Traum.“ Umso mehr freute sich der 53-jährige nun am Sonntag, dass er sich diesen sportlichen Traum doch noch erfüllen konnte. Dass es trotz Sturz im Strassenrennen in der Gesamtwertung noch für den zweiten Rang, hinter Zeifahrweltmeister Joel Jeannot reichte, war umso schöner. Ein Exploit gelang im Stassenrennen auch dem Tessiner Athos Libanore. Er holte sich überraschend die Bronze Medaille und belegte in der Gesamtwertung den sechsten Rang.

In der Kategorie H1, die mit den Tetraplegikern den höchsten Lähmungsgrad aufweisen, klassierte sich das Nachwuchstalent Tobias Fankhauser auf dem fünften Rang. Der erst 21-jährige Hölsteiner war vor allem mit seiner Leistung im Zeitfahren happy, bei dem auch er auf der ausserordentlich schnellen Strecke eine neue persönliche Bestleistung erzielte. In der Kategorie H4 klassierten sich die Schweizer Bruno Huber und Cedric Kuster auf dem fünften, respektive achten Rang im Gesamtklassement und in der Kategorie MC2 belegte Roger Bolliger den siebten Schlussrang.

Und für all jene, die einmal die futuristisch anmutenden Handbikes selbst bestaunen möchten, am kommenden Wochenende findet in Oensingen eines der best besetzten Handbike Rennen Europas statt, dass im Rahmen des internationalen Rollstuhlmarathon stattfindet. (naf)

## **Ranglisten Gesamtklassement**

### **Kategorie MH1:**

1. Pascal Patrick, ASF Mulhouse, 1:02:48.24
5. Fankhauser Tobias, Hölstein, Swiss National Team, 1:11:29.53

### **Kategorie MH2:**

1. Podesta Vittorio, Italian National Team, 0 :53 :34 .86
2. Weber Lukas, Zürich, Swiss National Team, 0: 53:42.15
3. Cecchetto Paolo, Italian National Team, 0:54 :17.34

### **Kategorie MH3:**

1. Jeannot Joel, French National Team, 1:11:24.53
2. Franz Nietlispach, Zeiningen, Swiss National Team, 1:11:54.09
3. Skrzypinski Arkadiusz, Polish National Team, 1:12:15.59

**Kategorie MH4:**

1. Zanardi Alessandro, Italian National Team, 1:13:03.49
5. Huber Bruno, Bazenheid, Swiss National Team, 1:17:20.73
8. Kuster Cedric, Wilen, Swiss National Team, 1:28:30.61

**Kategorie MC2:**

1. .Macchi Fabrizio, Italian National Team, 1:19 :26.48
7. Bolliger Roger, Swiss National Team, 1:22:31.85

Unter folgendem Link finden Sie Fotos in hoher Auflösung, die wir Ihnen unter Nennung des Urhebers kostenlos zur Verfügung stellen:

<http://flickr.com/gp/handbikemedia-ch/MU9444/>